

Schulnachrichten.

A. Themata zu den lateinischen und deutschen Aufsätzen.

I. Lateinische Themata in I. (Schumann): 1. Virtute Miltiades, prudentia Themistocles, justitia Aristides res Atheniensium maxime firmarunt atque auxerunt. 2. Caesar cum Usipetibus et Tencteris bellum gerit (nach Caes. 4, 1 ff.) 3. De rebus bellicis veterum Germanorum (nach Tacitus und Caesar). 4. Narratur proelium in Thermopylis commissum (nach Herodot 7, 201 ff.) 5. Superbia non solum singuli homines sed etiam totae civitates pereunt (Clausur). 6. Coriolanus et Camillus exilii poenam quam dispari animo tulerint exponitur. 7. De moribus Agricolae. 8. Quibus viris Atheniensium potentia praecipue debetur. 9. De Clodii et Ciceronis inimicitias. 10. Carthago et Corinthus opulentissimae urbes misere interierunt. 11. De expeditione Atheniensium siciliensi. 12. Graeciae civitates, dum imperare singulae cupiunt, imperium omnes perdiderunt. (Clausur).

II. Lateinische Themata in II. (Kühner, Venediger): 1. Themistocles quomodo patriae suae profuerit. 2. C. Julii Caesaris prima in Britanniam expeditio. 3. P. Ovidii Nasonis vita (ex tristium lib. IV, carm. 10) describitur. 4. Quae Carthaginenses tertio anno belli Punici post pugnam Cannensem gesserint paucis explicatur.

III. Deutsche Themata in I. (Gross): 1. Schilderung der Schweiz und ihrer Bewohner nach Schillers Wilhelm Tell. 2. Warum ist die Kenntniss der alten Sprachen ein Haupterforderniss der allgemeinen Bildung? 3. Wer ist wahrhaft frei? 4. Ueber die Worte des Tacitus (Germ. V.): „Argentum et aurum propitiine an irati dii negaverint, dubito.“ 5. Markgraf Rüdiger von Bechelaren und Max Piccolomini. 6. Welche Gründe und Veranlassungen führten Luther zur Reformation? (Abitur.) 7. Warum kann der Deutsche stolz auf sein Vaterland sein? (Claus. d. Prim.) 8. Von welchen Punkten der Erde ist vorzüglich die Cultur der Menschheit ausgegangen? 9. Heilig sei dir der Tag; doch schätze das Leben nicht höher als ein anderes Gut, und alle Güter sind trügllich. Göthes „Herm. und Dor.“ 10. a. Gottscheds Verdienste um das deutsche Theater. b. Wie ist nach Lessings Grundsätzen über die Fabeln Gellerts zu urtheilen? 11. Ueber tragische Charaktere (nach Aristoteles und Lessing). 12. Warum musste der Meister des Laokoon in dem Ausdrucke des körperlichen Schmerzes Mass halten? (nach Lessing). 13. „Man lebt nur einmal in der Welt“, ein ebenso trefflicher als verwerflicher Ausspruch (Abit. u. Claus. d. Prim.)

IV. Deutsche Themata in II. (Gross.) 1. Biographie Wallensteins (nach Schiller). 2. Des Livius Ausspruch: „Externus timor maximum concordiae vinculum“ soll durch Beispiele aus der Geschichte bewiesen werden. 3. Die Zustände Deutschlands im Anfang des sechzehnten Jahrhunderts (nach Göthes „Götz v. Berl.“) 4. a. Beschreibung einer Turnfahrt. b. Beschreibung einer Ferienreise. 5. Geschichte des Götz (nach Göthes „Götz von Berlichingen“). 6. Wie dachte sich der Römer die Gründung seiner Vaterstadt? (Claus.) 7. Vergleichung des Königs Pyrrhus mit Alexander dem Grossen. 8. Noth ist der beste Lehrmeister. 9. a. Inhaltsangabe des ersten Aktes von Schillers „Wilhelm Tell.“ b. Bendemanns „Wegführung der Juden in die babylonische Gefangenschaft.“ 10. Wie ist Catos „Caeterum censeo“ zu beurtheilen? 11. Die Befreiung der Schweiz (nach Schillers „Wilhelm Tell.“) 12. Die Zerstörung Carthagos (Claus.)

Aufgaben der Abiturienten.

Deutscher Aufsatz. Mich. 1872: Welche Gründe und Veranlassungen führten Luther zur Reformation? — Ostern 1873: „Man lebt nur einmal in der Welt“, ein ebenso trefflicher als verwerflicher Ausspruch.

Lateinischer Aufsatz. Mich. 1872: Hannibal jusjurandum patri datum se quoad viveret inimicum fore Romanis ad extremum vitae spiritum servavit. — Ostern 1873: Graeciae civitates dum imperare singulae cupiunt imperium omnes perdiderunt.

Mathematische Aufgaben. Mich. 1872: 1. Wenn ein Quadrat so in ein rechtwinkliges Dreieck eingeschrieben ist, dass beide den rechten Winkel gemein haben, so ist das Rechteck aus den Abschnitten der Hypotenuse gleich der Summe der Rechtecke aus den Abschnitten der Katheten. 2. Zu beweisen, dass $\cos(a+b+c) + \frac{1}{2}\cos(a+b-c) + \cos(a-b+c) + \cos(-a+b+c) = 4 \cos a \cdot \cos b \cdot \cos c$ ist. — 3. Eine Zahl wird mit 3 Ziffern geschrieben, welche eine stetige geometrische Projection bilden; die Summe der ersten und dritten Ziffer ist $2\frac{1}{2}$ mal so gross, als die mittlere; kehrt man aber die Zahl um, so beträgt sie 297 mehr als früher. Welche Zahl ist es? — 4. Die Mantelfläche eines senkrechten Kegels hält $M = 81,31039 \square^m$. Wie gross ist der Winkel an der Spitze eines Axenschnittes von diesem Kegel, wenn dessen Seitenlinie $a = 10^m$ lang ist? — Ostern 1873: Es hinterlässt Jemand seinem 14jährigen Sohne ein Vermögen von $c = 3000$ Thlrn., welches zu $p = 5\%$ steht. Wie viel darf der Vormund auf die Erziehung des Knäben jährlich höchstens verwenden, wenn das Vermögen bis zu dessen vollendetem 24. Lebensjahre ausreichen soll. (Das Geld wird am Schlusse jeden Jahres vom Capital genommen, um die Auslagen zu berichtigen.) — 2. In ein gegebenes Quadrat ein gleichseitiges Dreieck so zu zeichnen, dass eine Ecke des Dreiecks mit einer des Quadrats zusammenfällt, die beiden andern aber auf den dieser Ecke gegenüberstehenden Seiten liegen. — 3. Von einem Dreieck sind gegeben ein Winkel α und die beiden diesen Winkel in 3 gleiche Stücke theilenden geraden Linien d und e ; es soll der Flächeninhalt des Dreiecks berechnet werden. Beispiel: $\alpha = 110^\circ 36' 6''$; $d = 5^m$; $e = 4^m$. — 4. In eine Kugel mit dem Radius r ist ein senkrechter Kegel eingeschrieben, dessen Grundfläche gleich $\frac{1}{10}$ der Oberfläche jener Kugel ist. Wie gross ist die Höhe, der Inhalt und der Mantel dieses Kegels?

Lehrbücher.

Religion: Evangelisches Gesangbuch (Berlin). Die Bibel und Luthers Katechismus (in sämtlichen Gymnasialklassen.) Nov. Test. graec. (I II.) Hollenberg Hilfsbuch (I II.) O. Schulz Biblisches Lesebuch (V. VI. Vorschule I. II.)

Deutsch: Wackernagel Edelsteine (I. II.) Lüben und Nacke Lesebuch (III.). Hopf und Paulsiek Deutsches Lesebuch (IV. V. VI.) Paulsiek deutsches Lesebuch für Vorschulen (Vorsch. I. II.) Gittermann Lesebuch (Vorsch. III.)

Latein: Zumpt Grammatik (I.) Ellendt-Seyffert Grammatik (II.—VI.). Seyffert Materialien (I. II.) Ostermann Uebungsbücher (III. IV. V.). Schoenborn Lesebuch (VI.). Seyffert Palaestra Musarum (I. II. III.). Siebelis Tirocinium (IV.). Bonnell Vocabularium (III. IV. V.).

Griechisch: Krüger Griechische Sprachlehre (I—IV.). Franke Aufgaben zum Uebersetzen (I.) Gottschick Uebungsbuch (II. III.). Jacobs Lesebuch (IV.)

Französisch: Ploetz Schulgrammatik (I. II. III.) Ploetz Elementarbuch (IV. V.). Herrig La France littéraire (II.) Ploetz Lectures choisies (III.) Ploetz Uebungen zur Erlernung der französischen Syntax (I.) Bertram Grammatisches Uebungsbuch (II. III.).

Hebräisch: Gesenius Grammatik (I. II.). Gesenius Lesebuch (II.).

Mathematik: Kambly Elementar-Mathematik (I—IV.).

Rechnen: Boehme Uebungsbuch im Rechnen (V. VI. Vorsch. I. II.).

Physik und Naturwissenschaften: Trappe Physik (I. II.). Schilling Kleine Schul-Naturgeschichte (III.).

Geschichte und Geographie: Herbst Historisches Hilfsbuch (I. II.). Dielitz Grundriss (III. IV.) Voigt

Leitfaden für den geographischen Unterricht (I—IV.). Schul-Atlas von Sydow, Lübenow, Kiepert.

Gesang: Löchner Liederbuch (V. VI.). Hauer Turnlieder (I—VI.).

Turnen: Dieter Merkbüchlein.

B. Vermehrung des Lehrapparats.

1. Die Bibliotheken (verwaltet vom Oberlehrer Dr. Gross).

A. Gymnasialbibliothek. a) Geschenke. 1. Der vorgesetzten Königlichen Behörden: Langbeins Archiv, Programme. 2. Die Herausgeber, Buchdruckereibesitzer Sauerteig und Hopf, Anzeiger für das Havelland 1872. 3. Des früheren Schülers Poirier, Rathmann Geschichte der Stadt Magdeburg. 4. Des Dr. Barkow, Thiers histoire de la revol. française und desselben hist. du consulat et de l'empire. 5. Des verstorbenen Oberlehrers Dr. Arndt, eine grössere Anzahl mathematischer, physikalischer und historischer Werke. 6. Des früheren Schülers, jetzigen stud. jur. Günsburg, H. Contzen die Nationalökonomie ein politisches Bedürfniss unserer Zeit und desselben Geschichte der volkswirtschaftlichen Literatur im Mittelalter. b) Aus dem Fond der Nikolaikirche: Fortsetzungen.

Littre dictionnaire de la langue française und Naumann Geognosie. c) Aus dem städtischen Fonds: 1. Fortsetzungen: Herrigs Archiv, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Gymnasialzeitschrift, Stiehls Centralblatt, Zarneckes literarisches Centralblatt, Petermanns geograph. Mittheilungen nebst Ergänzungsheften, Giebels Zeitschrift für Naturwissenschaften, Müller's Zeitschrift für preussische Geschichte. Grimm's deutsches Wörterbuch, Pierer's Conversationslexikon, Ranke's Geschichte, Pfeiffer's Klassiker des Mittelalters, Schmidt's Encyclopädie der Pädagogik, Sybel's Geschichte der Revolutionszeit, Dippel's Mikroskop, Kurz deutsche Literaturgeschichte, Giesebrecht's Geschichte der deutschen Kaiserzeit, Flathe's Geschichte Sachsens, Fidicin's Berlinische Chronik 1870/71. 2. Neuanschaffungen: Kühnast die Hauptpunkte der Livian. Syntax, Joannis Witlit Trialogus, Xenophontis quae exstant ed. Schneider, Hettner Literaturgesch. des 18. Jahrhunderts, Niebuhr's historische und philolog. Vorträge, Danzel und Guhrauer Gotthold Ephr. Lessing, Schöne Briefwechsel zwischen Lessing und seiner Frau, Schiller's sämtliche Schriften ed. Gödeke, Ellisen u. a., das Nibelungenlied in der ältesten Gestalt ed. Holtzmann, Rudolph u. Goldbeck Schiller-Lexikon, Kastner Göthe und Werther, Gebrüder Grimm deutsche Sagen, Wilhelm Grimm die deutsche Heldensage, Jakob Grimm Deutsche Mythologie, Shakespeare's Werke ed. die deutsche Shakespeare-Gesellschaft, L. Tieck Shakespeare's Vorschule, Ariost's rasender Roland, deutsch v. Gries, Dante's göttliche Komödie, deutsch v. Philalthes, Tasso's befreites Jerusalem, deutsch v. Gries, Zumpt das Geburtsjahr Christi, Calderon's Schauspiele, übersetzt v. Gries, Roscher Leben, Werk und Zeitalter des Thukydides, Reisig's Vorlesungen über lateinische Sprachwissenschaft, ed. Fr. Haase, Bernhardy's römische Literaturgeschichte, der deutsch-franz. Krieg, red. vom preuss. Generalstabe, Thiers histoire du consulat et de l'empire Bd. 19 und 20., Moses Mendelsohn's Schriften ed. H. B. Mendelsohn, Bergk Griechische Literaturgesch., Guhrauer Lessing's Erziehung des Menschengeschlechts, Schmidt latein. Phraseologie, Wiechert Phraseologie bei Nepos und Cäsar, Lewitz dreitausend Themen zu deutschen Aufsätzen, Mommsen Römisches Staatsrecht, Mommsen Römische Forschungen, Kundrat Anatomische Wandtafeln, Joh. Scherr Bildersaal der Weltliteratur, die Lustspiele des Terentius, deutsch v. Donner, die Lustspiele des Plautus, deutsch v. Donner, Hopf Hilfsbuch zu deutschen Stilübungen, Buchholtz Homerische Realien, Steinthal Abriss der Sprachwissenschaft, Nicolai Copernici de Orbium Coelestium Revolutionibus, Ersch u. Gruber Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste.

B. Schülerbibliothek. Anschaffungen aus dem städtischen Fonds: 1. Fortsetzungen: Häker und Otto Neues vaterländisches Ehrenbuch, Ferd. Schmidt der Franzosenkrieg, Justi Winckelmann's Leben. 2. Neuanschaffungen: Nik. Lenau's Dramen, Freytag's Soll und Haben, Rückert's Nal und Damajanti, Walther v. d. Vogelweide Gedichte, übers. v. Simrock, Gutzkow's Dramatische Werke, Osterwald's Griechische Sagen, Rob. König der grosse Krieg gegen Frankreich, Herm. Fechner der deutsch-französische Krieg, Friedrich Perthes Leben von Cl. Th. Perthes, Franz Otto aus dem Tabackskollegium und der Zopfzeit, desselben das Buch vom alten Fritz, Carl Lemcke Populäre Aesthetik, Franz Hoffmann: Segen des Herrn, die Noth am höchsten, die Hilfe am nächsten, der Strandfischer, Müller Leben der niederen Thierwelt.

2. Physikalische Apparate (verwaltet vom Dr. Franzky): 2 Magnetstäbe mit Ankern, ein Apparat, um die Vertheilung der Elektrizität zu zeigen, ein Goldblattelektrometer mit Condensator, ein Electrophor, eine Franklin'sche Tafel, ein electrisches Ei, ein Meidinger'sches Flaschenelement, sechs Buner'sche Elemente.

3. Zeichen-Apparate (verwaltet vom Zeichenlehrer Brieger): 51 Hefte Zeichenvorlagen, 34 Vorlegeblätter.

4. Musikalien (verwaltet vom Cantor Büchmann): Grell's 84. u. 121. Psalm, musica sacra.

5. Geographische Apparate: Reinhardt Gallia C. Julii Caesaris temporibus. —

C. Mittheilungen aus den Verfügungen der Behörden.

a) Des Königl. Provinzial-Schul-Kollegiums.

26. April 1872. Es wird genehmigt, dass zur Vertretung des mathematischen Lehrers der Candidat P o l beschäftigt werde. — 16. Mai. Von mehreren Gymnasien und Realschulen der Provinz werden bereits seit längerer Zeit im Sommer Schulfeste im Freien gefeiert, welche nicht selten auf einen der grossen Gedenktage unseres Volkes gelegt werden und für die Belebung des patriotischen Sinnes in der Jugend als förderlich sich bewährt haben. Der ruhmreiche Krieg der letzten Jahre hat die Zahl der hervorragenden Gedenktage vermehrt; in Folge des anerkanntwerthen Strebens, der Jugend die Erinnerung an die grossen Ereignisse desselben frisch und lebendig zu erhalten, sind bei einigen Anstalten derartige Feste neuerdings entstanden. Wir wünschen, dass dieser Vorgang an allen höheren Unterrichts-Anstalten Nachfolge finde, und dass der Sinn patriotischer Sommerfeste möglichst überall in Uebung komme. Anordnungen hinsichtlich der Zeit und Einrichtung dieser Feste zu treffen liegt nicht in der Absicht. Da wir voraussetzen dürfen, dass die Herren Directoren den Werth und die Bedeutung derselben allseitig würdigen werden, so wird es genügen, wenn wir ihnen empfehlen, auf die Veranstaltung eines Sommer-Schulfestes im Freien an

einem der zahlreichen vaterländischen Gedenktage Bedacht zu nehmen; die Wahl des Tages sowie die Einrichtung der gesammten Feier wird ihrem Ermessen überlassen. — 3. Juni. In Betreff der Uebelstände, welche durch die Benutzung von Lokalen ausserhalb des Schulgebäudes für einzelne Klassen zu erwarten waren, wird über die inzwischen gemachten Erfahrungen Bericht eingefordert. — 12. Juli. Der Herr Minister der geistlichen u. s. w. Angelegenheiten, Dr. Falk, hat unter dem 4. d. M. (U. 30,828) die nachstehende Verfügung erlassen: „Es ist zu meiner Kenntniss gekommen, dass in einigen Provinzen des Staates Marianische Kongregationen, Erzbrüderschaften der heiligen Familie Jesus Maria Joseph und andere religiöse Vereine bestehen, welche theils nur für die Schüler der Gymnasien und anderen höheren Unterrichts-Anstalten bestimmt sind, theils Schüler dieser Anstalten als Mitglieder aufnehmen. Ich kann weder das Eine noch das Andere gut heissen. Ich bestimme daher unter Aufhebung aller dem entgegenstehenden Verfügungen, dass die bei den Gymnasien und anderen höheren Unterrichts-Anstalten bestehenden religiösen Vereine aufzulösen sind, dass den Schülern dieser Anstalten die Theilnahme an religiösen Vereinen direct zu verbieten ist und dass Zuwiderhandlungen gegen das Verbot disciplinarisch, nöthigenfalls durch Entfernung von der Anstalt zu bestrafen sind.“ Der Director wird demgemäss aufgefordert, auf die bezeichneten Vereine seine Aufmerksamkeit zu richten und vorkommenden Falls der getroffenen Bestimmung gemäss zu verfahren. — 23. August. Die Verhandlungen über die 17. Westfälische Directoren-Conferenz sind im Druck erschienen und zum Preise von 2 Thlr. 10 Sgr. pro Exemplar bei dem Buchhändler Schönningh in Paderborn zu haben. Eine Mittheilung der Verhandlungen durch das Kgl. Provinzial-Schul-Collegium kann nicht erfolgen. — 13. August. Eine Anzahl von Männern hat unter dem 10. Mai d. J. einen Aufruf zur Feier eines allgemeinen deutschen National-Festes am 2. September zum Andenken an die ruhmreichen Erfolge des Krieges von 1870/71 und der Wiederherstellung des deutschen Reiches erlassen. Die Unterzeichner dieses Aufrufs, welcher in allen Gegenden Deutschlands zahlreiche Zustimmung gefunden hat, legen einen besonderen Werth darauf, dass durch die Feier eines solchen nationalen Festes in der Jugend die Erinnerung an jene herrlichen Thaten und die wunderbare Geschichte unseres Volkes lebendig erhalten und warme Vaterlandsliebe genährt werde und haben deshalb gegen das Kgl. Provinzial-Schul-Collegium den Wunsch ausgesprochen, den Schulen seines Ressorts die Betheiligung an dem Feste zu gestatten. Indem das Königl. Provinzial-Schul-Collegium diesem Wunsche gern entspricht, stellt es der Erwägung des Directors anheim, ob sich eine solche Feier mit dem Unterrichts-gange der Anstalt zweckmässig vereinigen lässt und ermächtigt denselben, eventuell am 2. September den Unterricht ausfallen zu lassen, um durch eine zu veranstaltende Schulfeier, wie eine solche auch bereits im vorigen Jahre an diesem Tage in verschiedenen Anstalten stattgefunden hat, die Schüler auf die Bedeutung eines solchen Festes hinzuweisen und durch dasselbe zu einer würdigen Feier des Tages von Seiten der Schule mitzuwirken. — 10. Oktober. Das Werk des Prof. Dr. Heis: Atlas coelestis novus wird zur Anschaffung empfohlen. — 22. November. Nachdem dem Herrn Minister der Wunsch geäußert worden ist, dass auf der Wiener Ausstellung auch von den höheren Schulen in Preussen die wichtigsten Lehrmittel so viel als möglich zur Anschauung gebracht werden möchten, so hat derselbe bestimmt, dass dies mit der Provinz Brandenburg geschehe und das Kgl. Provinzial-Schul-Collegium anzuweisen, eine Sammlung der in den höheren Schulen seines Ressorts gebräuchlichen Lehrmittel zu veranstalten. Der Director wird daher veranlasst, so schleunig als möglich ein Verzeichniss der sämmtlichen an der hiesigen Anstalt im Gebrauch befindlichen Lehrmittel unter Hinzufügung des Verlegers, des Verlagsortes und des Preises einzusenden. — 21. Novbr. Der Vorschullehrer Stärke ist für den Fall einer Mobilmachung im Jahre 1873 als unabkömmlich im Civildienste anerkannt worden. — 30. December. Die Gesuche an das Kgl. Provinzial-Schul-Collegium und die Bescheide darauf, so weit die letzteren nicht als Ausfertigungen, Atteste u. s. w. auf Grund der bezüglichen besonderen Tarifpositionen stempelpflichtig sein möchten, sind fernerhin nicht stempelpflichtig. — 7. Jan. 1873. Es wird auf die seit Oktober v. J. erscheinende Wochenschrift des Seminarlehrers a. D. Keller: „Deutsche Schulgesetz-Sammlung, Central-Organ für das gesammte Schulwesen im deutschen Reiche, in Deutsch-Oesterreich und in der Schweiz“ aufmerksam gemacht. — 10. Januar. Ferienordnung für das laufende Jahr. Osterferien: Schluss des Wintersemesters: Sonnabend, den 5. April. Beginn des Sommersemesters: Montag, den 21. April. Pflingstferien: Schluss der Lectionen: Freitag, den 30. Mai, Wiederbeginn: Donnerstag, den 5. Juni. Sommerferien: Schluss der Lectionen: Sonnabend, den 5. Juli, Wiederbeginn Montag, den 4. August. Michaelisferien: Schluss des Sommersemesters: Sonnabend, den 27. September. Beginn des Wintersemesters: Montag, den 13. Oktober. Weihnachtsferien: Schluss der Lectionen: Sonnabend, den 20. December. Wiederbeginn: Montag den 5. Januar 1874. — 6. Februar: Auf Grund der eingereichten ärztlichen Zeugnisse wird Dr. Rienow zunächst von der Ertheilung des Unterrichts entbunden und eine Vertretung desselben, vorläufig bis zum Ablauf dieses Semesters angeordnet. — 7. Februar: Die über eine neue Regulirung des Programmenwesens eingeleiteten Verhandlungen lassen hoffen, dass künftig ein mehr beschränkter und vereinfachter Austausch stattfinden werde. Bis zum Abschluss dieser Verhandlungen muss aber das bisherige Verfahren beibehalten und auch der von noch nicht betheiligten deutschen Staaten geäußerte Wunsch der Aufnahme in den Austauschverband berücksichtigt werden. Es sind deshalb, da von Seiten Bayerns und Badens neuerdings die Theilnahme an dem Austausche gewünscht worden, statt der bisherigen 126 Exemplare bis auf Weiteres 180 Exemplare der Programme jeder betheiligten

Preussischen Lehranstalt dem Ministerium einzusenden. — 19. Februar: Dem Programm-Austausch-Verbande sind mehrere höhere Lehranstalten hinzugetreten und es sind daher von jetzt ab 363 Exemplare dem Königl. Prov. Schul-Collegium einzusenden. —

b. Des Magistrats resp. des Curatoriums.

5. April 1872. Einem Sextaner, einem Quintaner, einem Quartaner und einem Tertianer wird je eine Freistelle bewilligt. — 8. Juli: Mittheilung eines ministeriellen Rescripts, dass vom 1. April h. a. ab der bisherige 3. Oberlehrer Schumann in die 2. und der bisherige ordentliche Lehrer Dr. Gross in die 3. Oberlehrerstelle befördert worden sind. — 18. Juli: Mittheilung, dass das Königl. Prov. Schul-Collegium die Wahl des ordentlichen Lehrers an der Rentschule 1. Ordnung in Hagen Dr. Franzky zum 1. ordentlichen Lehrer am hiesigen Gymnasium bestätigt hat. — 26. Juli: In Stelle des Oberlehrer Schumann ist der Oberlehrer Dr. Gross zum Bibliothekar des Gymnasiums vom 1. Oct. h. a. ab gewählt worden. — 18. Sept.: Die Wahl des in die 2. ordentliche Lehrerstelle vom Gymnasium berufenen Dr. Venediger ist bestätigt worden. — 20. Sept.: Die Wahl des Dr. Piper als 5. ordentlicher Lehrer und die des bisherigen Schulamts-Candidaten Stange als 6. ordentlicher Lehrer am Gymnasium ist vom Königl. Prov. Schul-Collegium bestätigt worden. — 23. Sept.: Das Königl. Prov.-Schul-Collegium hat die Ascension der Vorschullehrer Stärke und Dahms in die 1. resp. 2. Vorschullehrer-Stelle und die Anstellung des Lehrers Brieger als 3. Vorschul- und Zeichenlehrer beim Gymnasium vom 1. October h. a. ab genehmigt. — 25. Sept.: Den Gymnasiallehrern Dr. Kühner und Dr. Zelle werden bei ihrem Abgange von der Anstalt für ihre dem Gymnasium gewidmete Thätigkeit Dankschreiben zugesandt. — 14. October: Einem Quintaner wird eine Freistelle bewilligt. — 4. December: Einem Primaner wird eine Freistelle bewilligt. — 24. Januar 1873: Dem Director wird über die richtig gelegte Rechnung der Kiss'schen Spendung für das Jahr 1872 Decharge ertheilt. — 12. Februar: Die von der Regierung empfohlene Wochenschrift: Deutsche Schulgesetz-Sammlung von Keller soll auf Kosten der Lehrerbibliothek angeschafft und vor Abgabe an die Lehrerbibliothek bei den Mitgliedern des Curatoriums circuliren. — Einem Secundaner wird von Ostern d. J. ab eine Freistelle bewilligt. —

D. Chronik der Schule.

Am Schlusse des vorigen Schuljahres schieden aus dem Lehrer-Collegium des Gymnasiums die beiden von dem Königl.-Prov.-Schul-Collegium zur Aushilfe überwiesenen Schulamts-Candidaten Müller und Schöber; der erstere, um an einer Berliner Gewerbeschule, der letztere um am Gymnasium zu Neu-Ruppin eine Stellung zu übernehmen.

Am 8. April begann das neue Schuljahr, mit welchem der vom Patron in die 5. Gymnasiallehrerstelle berufene Dr. Zelle aus Berlin in das Collegium eintrat. 14 Tage später wurde der Candidat Pol aus Berlin zur Vertretung des mathematischen Lehrers der Anstalt überwiesen. In Folge der durch den Tod des Oberlehrer Dr. Arndt eingetretenen Vacanz ascendirten Oberlehrer Schumann und Dr. Gross, der erstere in die 2., der Letztere in die 3. Oberlehrerstelle. War das Collegium auch wieder vollständig geworden, so wurde doch der ruhige Fortgang der Schule während des Sommers wesentlich gestört durch die Erkrankung mehrerer Lehrer, besonders des Collegen Kaplick. — Schon seit längerer Zeit an der Lunge leidend und dadurch wiederholt im Unterrichten gestört, musste derselbe vom 22. Mai ab dauernd in der Schule vertreten werden. In den Bädern von Ems hoffte er volle Heilung und Stärkung zu finden; der erforderliche Urlaub wurde ihm ertheilt und die städtischen Behörden gewährten mit grosser dankenswerther Liberalität die Mittel zu einer Badereise. Allein sein Hoffen und unser Wünschen waren umsonst. Mitten unter den Vorbereitungen zu jener Reise starb er am 3. August und wurde am Montag den 5. August, am Tage des Wiederanfangs der Schule nach den Sommerferien, unter dem Geleit seiner Collegen und Schüler und vieler Freunde und Bekannten zur letzten Ruhestätte hinausgetragen.

Durch den Tod des Lehrers Kaplick hat die Anstalt einen recht schmerzlichen Verlust erlitten. Er starb im 44. Lebensjahre, nachdem er 19 Jahre lang Lehrer an der Schule gewesen war, die sich nach und nach zum Gymnasium entwickelt hat. Als Lehrer der Vorschule, als Zeichen- und Turnlehrer am Gymnasium, hat er sich durch sein treues gewissenhaftes Wirken, durch seinen in jeder Beziehung erfolgreichen Unterricht, durch die Liebe zu seinem Amte, durch seine edle Gesinnung die Liebe und das Vertrauen aller seiner zahlreichen Schüler und Collegen in reichstem Masse erworben. Die dankbare Erinnerung an den theuern Entschlafenen bleibt der Anstalt als eine heilige Pflicht. Gott tröste die hinterbliebene Wittve und nehme die vier des Vaters beraubten Kinder in seinen gnädigen Schutz! —

Der Turnunterricht wurde während des Sommers von dem Dr. Zelle in dankenswerther Weise übernommen. —

Am Mittag den 26. Juni unternahmen die Lehrer und Schüler der Anstalt eine Turnfahrt nach Schlachtensee. —

Während der Sommerferien wurde circa 100 Schülern aus den unteren Klassen des Gymnasiums so wie aus der Vorschule in zwei getrennten Abtheilungen von dem Direktor und den beiden Lehrern Stärke und Dahms Privatunterricht erteilt. —

Nach den Sommerferien traten der Lehrer der hiesigen städtischen höheren Töchterschule Brieger im Zeichenunterrichte am Gymnasium und der Cantor Braune in der Vorschule stellvertretend ein und leisteten dankenswerthe Aushilfe. —

Am Montag den 2. September wurde die ruhmreiche Erinnerung an Sedan auch von der Schule gefeiert. Am Vormittage fand ein Redeactus in der Aula des Gymnasiums statt, bei welchem der Direktor die Festrede hielt. Am Nachmittage zogen die Schüler der ganzen Anstalt nach Saatwinkel. Dort wurden von den einzelnen Klassen unter Leitung der Lehrer Spiele arrangirt und von mehreren Primanern ein patriotisches Theaterstück aufgeführt. Am Abend zogen die Schüler Fackeln tragend, wieder in die Stadt ein. Durch die überaus grosse Theilnahme der Eltern und Angehörigen unserer Schüler gestaltete sich die vom herrlichsten Wetter begünstigte Feier des Gedenktages in ihrem ganzen Verlaufe zu einem wahren Volksfest, das noch lange in der Erinnerung aller Theilnehmer fortleben wird. —

Am Montag den 9. September Vormittags stellten sich die Schüler der Anstalt im Turnzeuge, mit Fahnen und ihrem Musikchoré auf dem Perron des hiesigen Lehrer-Bahnhofes auf und begrüßten die drei Kaiser bei deren Durchfahrt zu dem grossen in der Nähe abgehaltenen Manöver. Möge das Andenken an diesen Tag, gleichsam den glanzvollen Schlußstein einer grossen Zeit, in den Herzen unserer Jugend verbleiben!

Am 19. September wurde von den Turnern des Gymnasiums ein Schauturnen abgehalten.

Am 27. September bestanden in der unter Leitung des Königl. Prov.-Schulraths Dr. Klix stattfindenden mündlichen Prüfung zwei Abiturienten glücklich das Examen, von welcher ein Aspirant wegen des mangelhaften Ausfalles seiner schriftlichen Prüfungsarbeiten hatte zurückgewiesen werden müssen. Am Tage darauf wurden die beiden maturi bei der allgemeinen Schlussandacht von dem Direktor von der Schule entlassen.

Beim Schlusse des Sommersemesters schieden 4 Lehrer aus dem Collegium: Gymnasiallehrer Dr. Kühner, als Oberlehrer an das Progymnasium in Belgard berufen, Gymnasiallehrer Dr. Zelle, der einen Ruf als Dirigent des Schindler'schen Waisenhauses in Berlin erhalten hatte, der bisherige Hilfslehrer und Schulamts-Candidat Furkert, vom Patron zum ersten wissenschaftlichen Lehrer an der hiesigen Bürgerschule gewählt, und der Candidat Pol, um an einer Berliner Gewerbeschule seine Thätigkeit als Hilfslehrer fortzusetzen. — Was die Anstalt diesen ausgeschiedenen Lehrern schuldet, ist ihnen in geeigneter Weise zur Kenntniss gekommen.

Um dieselbe Zeit schied aus seiner hiesigen Stellung der Oberbürgermeister Bollmann, nachdem derselbe 3 Jahre lang an der Spitze der städtischen Verwaltung gestanden hatte. Derselbe hat sich während der kurzen Zeit um das Schulwesen der Stadt die wesentlichsten Verdienste erworben und auch das Gymnasium fühlt sich für sein warmes Interesse und für seine treueste Fürsorge zum lebhaftesten Danke verpflichtet. —

Das Wintersemester begann Montag den 14. October und mit demselben traten auch die im Laufe des Sommers von dem Patrone der Anstalt neuberufenen Lehrer in ihr hiesiges Amt ein: Dr. Franzky von der Realschule I. O. zu Hagen i/W. als erster Gymnasiallehrer, Dr. Venediger von der Realschule zu Aschersleben als 2. Gymnasiallehrer, Dr. Piper vom Wilhelms-Gymnasium zu Berlin in die 5. Lehrerstelle und der Schulamts-Candidat Stange vom Gymnasium zu Landsberg a/W., welcher die zu Ostern 1871 als Hilfslehrerstelle neu creirte und von Michaelis 1872 ab zur 6. ordentlichen Gymnasiallehrerstelle erhobene Stelle übernahm. In der Vorschule ascendirten die beiden Lehrer Stärke und Dahms, in die vakante dritte Stelle wurde der bereits oben erwähnte Lehrer Brieger berufen und demselben zugleich der Zeichenunterricht am Gymnasium übertragen. —

Am 18. October wurden die Collegen Dr. Venediger, Dr. Piper und Stange im Magistrats-Collegium vereidet.

Am 31. October wurde das Reformationsfest gefeiert. Die Festrede hielt Dr. Althaus.

Am 18. November revidirte der General-Superintendent der Kurmark Herr Dr. Hoffmann den Religionsunterricht in dem Gymnasium. Derselbe wohnte in sämtlichen Klassen dem betreffenden Unterrichte bei und richtete selbst einige Fragen an die Schüler. Am Schluss der Revision hielt er eine Ansprache an die sämtlichen Lehrer und Schüler und darauf eine Conferenz mit dem Direktor und den Religionslehrern. —

Am 5. Februar 1873 veranstalteten die Schüler des Gymnasiums und der Vorschule zum Besten eines Schüler-Stipendiums in der Aula eine musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung, die sich wiederum der regsten Theilnahme zu erfreuen hatte. Der Ertrag derselben betrug nach Abzug der Kosten 51 Rthlr. —

In der Woche vom 17. bis 22. Februar wurden von zwei Abiturienten der Anstalt die schriftlichen Prüfungsarbeiten angefertigt. Nach Durchsicht derselben musste der eine der Aspiranten von der Fortsetzung der Prüfung zurückgewiesen, dem anderen der Rath ertheilt werden, von dem weiteren Examen abzustehen. Da der Aspirant dem ihm ertheilten Rathe folgte, so fiel die mündliche Abiturienten-Prüfung im Oster-Termine weg.

Am 22. März wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Königs und deutschen Kaisers durch einen Redeakt gefeiert. Die Festrede hielt Dr. Piper.

Seit Michaelis 1872 wurden die Schulgeldsätze auf 12, 18, 24, 30 Rthlr. erhöht und demnächst die sämtlichen Lehrergehälter in ansehnlicher Weise dem Normal-Besoldungssatze näher geführt. Ueber die weitere Ausföhrung desselben schweben noch die Verhandlungen zwischen den städtischen und königlichen Behörden. —

Es ist bereits angedeutet worden, dass theils in Folge von Stellenvacanz, theils wegen Krankheit des Lehrers Kaplick längere Vertretungen durch die übrigen Lehrer nöthig wurden. Ausserdem wurden wegen Krankheit die Collegen Schumann 5, Kühner 6, Piper 9½, Stange 1, Büchmann 4, Dahms 43 und wegen nothwendiger Reisen Kühner, Althaus und Furkert je 3, Büchmann, Stärke und der Director je 2 Tage vertreten. College Rienow versäumte wegen Krankheit während des Sommersemesters 13 Tage den Unterricht und wurde seit dem 23. Januar d. J. auf Grund der beigebrachten ärztlichen Zeugnisse bis zum Schluss des Semesters von dem Königl. Prov. Schul-Collegium von seinem Unterrichte entbunden und von einem Theile des Collegiums in allen seinen Stunden vertreten. College Schumann endlich war vom 14.—18. October v. J. und College Schaub vom 17.—19. Februar d. J. als Geschworne einberufen.

E. Benefizien, Schenkungen.

Das Reinicke'sche Stipendium (im Betrage von je 60 Thlrn.) wurde für das Jahr 1872 dem Primaner Hermann Heinze (zum dritten Male) und dem Secundaner Otto Döge, für das Jahr 1873, dem letzteren zum 2. Male und ausserdem dem Secundaner Paul Schweden verliehen. —

Aus der P. Schleihahn'schen Stiftung wurden an fünf Quintaner fünf Exemplare von Georges lateinisch-deutschem Wörterbuche vertheilt

Während des Sommersemesters hatten 30, während des Wintersemesters 28 Schüler des Gymnasiums Freistellen. —

Die Schüler-Unterstützungsbibliothek umfasst jetzt 733 Bücher und wurde im Laufe des Schuljahres von c. 35 Schülern benutzt. Für dieselbe schenkte der Herr Rechnungsrath Knack in Potsdam 2 Thlr., ausserdem die Abiturienten Wilhelm Höne und Theodor Weyl mehrere Bücher. Eine beträchtliche Anzahl noch brauchbarer Schulbücher schenkte der Sanitätsrath Dr. Espeut; ebenso wurden mehrere von den aus dem Nachlasse des verstorbenen Oberlehrer Dr. Arndt der Anstalt überlassenen Büchern der Schüler-Unterstützungsbibliothek einverleibt.

Die Lehrer-Wittwen- und Waisenkasse erhielt als Geschenk von Frau Rüppell 10 Thlr. Ausserdem wurden derselben die aus den Gehältern der 2. Oberlehrer- und der 1. ordentlichen Lehrerstelle pro 1872 ersparten Beträge von 262 Thlrn. zufolge Communalbeschlusses von den städtischen Behörden in Anerkennung für geleistete Vertretung überwiesen. Das Vermögen der Kasse bestand am Schlusse des Jahres 1872 in 1141 Thlr. 23 Sgr. 5 Pf. und ist dieselbe damit in ihrer Entwicklung so weit fortgeschritten, dass sie nach § 5 des Statuts Unterstützungen zu gewähren im Stande ist.

Zu Turnerszwecken schenkte Herr Kaufmann Paproth 5 Thlr., zu einem Schüler-Stipendium Herr Rentier Bechert in Schiedsmanns-Angelegenheiten 2 Thlr. Für das Stipendium sind bis jetzt 443 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf. angesammelt worden.

Den geehrten Wohlthätern der Anstalt spricht der Unterzeichnete auch an dieser Stelle seinen herzlichsten und ergebensten Dank aus. —

F. Prämien.

Bei dem öffentlichen Examen zu Ostern 1872 erhielten Prämien im Gymnasium: Die Abiturienten Richard v. Hake und Wilhelm Höne (Vilmar's Literaturgeschichte), der Primaner Conrad Reichenbach (Seemann's

Götter und Heroen), der Secundaner Albert Pfautsch (Vilmar's Literaturgeschichte), der Tertianer Otto Döge (Jäger's Geschichte der Griechen), Hermann Hirschfeld (Jäger's Geschichte der Römer, Carl Schubert, Fritz Braune (Schiller's Werke) und Hermann Pachnicke, die Quartaner Richard Themel, Otto Weber, Ernst Schmidt (Körner's Werke), die Quintaner Carl Maas, August Dames und Otto Freigang (Schiller's Gedichte), die Sextaner Johannes Kaplick, Richard Schultze, Paul v. Tippelskirch und Paul Buchwald (Beckers Erzählungen aus der alten Welt). — In der Vorschule: Walter Pfautsch (Stein Cooper's Lederstrumpferzählungen) Hans Büge, Albert Krause, Reinhard v. Kunowski (Campe's Robinson), Max Wolter, Willy Dill, Arthur Rupke, Emil Höner, Hermann Köppen, Oscar Drechsler, Georg Souchon, Paul Liesner, Friedrich Seyring (Bechstein's Märchenbuch).

Zeichenprämien erhielten: der Primaner Hermann Gansauge, die Secundaner Otto Körner und Paul Scherz, der Tertianer Franz Bastian und der Quartaner Fritz Albrecht. —

G. Statistische Verhältnisse und Abiturienten.

Verhältnisse der Schüler im Sommer- u. Wintersemester pro 1872-1873.	Gymnasium																Vorschule									
	I		II		IIIa		IIIb		IV		V		VIO		VIM		Summa		I		II		III		Summa	
	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.	S.	W.
Gesammtzahl	14	15	31	29	18	24	32	25	32	38	58	58	30	33	32	29	247	251	49	50	46	41	43	40	138	131
a. Einheimische	4	5	19	18	13	17	23	18	29	31	46	43	23	21	22	23	179	176	41	41	43	39	39	36	123	116
b. Auswärtige	10	10	12	11	5	7	9	7	3	7	12	15	7	12	10	6	68	75	8	9	3	2	4	4	15	15
c. Evangelische	13	14	29	27	18	23	30	24	28	35	53	56	30	31	31	29	232	239	48	48	43	38	40	37	131	123
d. Katholische	—	—	—	—	—	1	1	—	2	1	2	1	—	—	—	—	5	3	—	—	1	2	2	2	3	4
e. Jüdische.	1	1	2	2	—	—	1	1	2	2	3	1	—	2	1	—	10	9	1	2	2	1	1	1	4	4

Das Abiturienten-Examen bestanden

am 27. September 1872:

Name	Geburtsort	Conf.	Stand des Vaters	Aufenthalt in der Schule		Alter Jahre	Beruf.
				Jahre	Prima Jahre		
1. Dill, Hermann.	Ratibor.	evang.	Rendant.	9 $\frac{3}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	20	Theologie.
2. Reichenbach, Conrad.	Niederzehren.	evang.	Prediger.	2 $\frac{1}{2}$	2	20 $\frac{1}{4}$	Baufach.

Ausserdem verliessen am Schluss des vorigen und im Laufe des gegenwärtigen Schuljahres folgende Schüler die Anstalt:

a. im Gymnasium.

- I. Max Pfothenhauer (Banquier), Franz Carmesin (Steuerfach), Ehrich John (Techniker), Otto Luther (Banquier), Edmund Zimmermann.
- II. Franz Zöpke (Kaufmann), Ernst Jung (Militär), Otto Körner (Gymnasium in Neu-Stettin), Carl Sturm (Holzhändler), Heinrich Zimmermann (Kaufmann), Edmund Simon (Militär), Paul Haertner (Subaltern-Carriere).
- IIIa. Otto Bechert (Maurer), Reinhold Golm (Gymnasium in Neu-Ruppin), Max Grunow (Militär), Paul Ganzer (Militär), Johannes Lange.

- IIIb. Karl Berstorff (zur Eisenbahn). Oscar Jenne (Subaltern-Carriere), Robert Kaiser (Photograph), Paul Reitz (Maurer), Richard Wieprecht (Maurer), Fritz Wiesner, Hermann Fürstenow (Gymnasium in Bromberg), Ernst Härtner (Maurer), Albert Merker (Kaufmann), Ludwig v. Schultes (Gymnasium in Torgau), Arthur Körner (nach Berlin), Hans Maass (Gymnasium in Neu-Ruppin).
- IV. Fritz Albrecht (Kaufmann), Siegfried v. Held (Berliner Gymnasium), Reinhard Henschke (Gymnasium in Charlottenburg), Julius Lincke (Berliner Handelsschule), Theodor Reich, Charles Poirier, (Gymnasium in Kreuznach), Gustav Salzmänn, Emil Schöttler, (Gewehrarbeiter).
- V. Emil Grätschel (Kaufmann), Rudolf Grunow (Maler), Philipp Bockeloh (Kaufmann), Siegfried Cohn, Paul v. Tippelskirch (Cadetten-Corps), Paul Zumbruch (nach Stade), Hermann Hohnhorst.
- VIa. Gustav Brelow (Potsdamer Gymnasium), Georg v. Kuczkowski (Cadetten-Corps), Johannes Paul (Berliner Gymnasium), Adolf v. Schultes (Gymnasium in Torgau), Georg Nesselmann.
- VIb. Albert Päsler, Reinhold Moser, Georg Maass (Gymnasium in Neu-Ruppin).

b. In der Vorschule.

- I. Hans v. Kornatzki (nach Wehlau), Bernhard Schmidt (nach Tiefwerder).
- II. Alexander Heinicke (nach Colberg), Franz Neuendorf (nach Delitzsch), Adolf Schultze, Max Reitz (nach Berlin).
- III. Emil Baucks, Karl und Paul Böllmann (nach Thorn), Georg Heinicke (nach Colberg), Albert Kutsch (nach Berlin), Ernst Zumbruch (nach Stade).

Vertheilung der Lehrstunden unter die Lehrer während des Wintersemesters 1872—73.

		Gymnasium.										Vorschule.			Summa.	
		Über Director.	Secunda Ord. Schaub.	Tertia A. Ord. Schumann.	Tertia B. Ord. Venediger.	Quarta Ord. Rienow.	Quinta Ord. Althaus.	Sexta. Ord. Piper.	Sexta. Ost. Ord. Staage.	I. Ord. Brieger.	II. Ord. Stärke.	III. Ord. Dahms.				
a) des Gymnasiums.																
1.	Director Pfautech.	2 Latein. 6 Griechisch. 3 Geschichte.														13.
2.	1. Oberlehrer Schaub, Professor.	2 Franzos.	5 Griechisch. 2 Latein. 2 Franzos.	5 Griechisch. 2 Franzos.												20.
3.	2. Oberlehrer Schumann, Corrector.	6 Latein.		10 Latein. 2 Deutsch.												18.
4.	3. Oberlehrer Dr. Gross, Subrector.	2 Religion. 2 Hebräisch. 3 Deutsch.	2 Religion. 2 Hebräisch. 3 Griechische.	2 Religion. 3 Griechische.												21.
5.	1. Gymnasial-Lehrer Dr. Franky.	4 Mathemat. 2 Physik.	4 Mathemat. 1 Physik.	3 Mathemat. 2 Naturgeschichte.												21.
6.	2. Gymnasial-Lehrer Dr. Venediger.		8 Latein.	8 Latein. 2 Deutsch.					4 Rechnen.							22.
7.	3. Gymnasial-Lehrer Dr. Rienow.			4 Griechisch. 2 Deutsch.	10 Latein. 2 Deutsch.	3 Religion.										21.
8.	4. Gymnasial-Lehrer Dr. Althaus.			2 Latein. 3 Griechische. 2 Franzos.	3 Griechische. 2 Franzos.	10 Latein.										22.
9.	5. Gymnasial-Lehrer Dr. Piper.			2 Religion. 6 Griechisch.	2 Religion. 6 Griechisch.				3 Religion.							23.
10.	6. Gymnasial-Lehrer Stange.					3 Franzos. 2 Deutsch. 3 Geographie.			10 Latein. 2 Deutsch. 3 Geographie.							22.
11.	7. Cantor Buchmann.		2 Chor-Gesang.			4 Rechnen. 3 Schreiben. 1 Gesang.			3 Schreiben. 4 Rechnen. 3 Schreiben.							24.
12.	1. Zeichen-Lehrer Brieger.		2 Zeichnen.		2 Zeichnen.	2 Zeichnen.		2 Zeichnen.	2 Zeichnen.							10.
b) der Vorschule.																
13.	1. Lehrer Stärke.									5 Rechnen. 8 Deutsch. 2 Gesang.	3 Religion. 8 Deutsch. 6 Rechnen. 1 Gesang.					26.
14.	2. Lehrer Dahms.										4 Schreiben.	3 Religion. 6 Rechnen. 13 Lesen u. Schreiben.				26.
3.	Lehrer Brieger.										3 Religion. 9 Deutsch. 4 Schreiben.					16.

Alphabetisches Verzeichniss der Schüler im Wintersemester 1872—1873.

I. Gymnasium.

Gen.-Nr.	Spec.-Nr.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Gen.-Nr.	Spec.-Nr.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
Prima.					54	10	Hering, Hans	Nauen	Prediger.
					55	11	Herrfarth, Adolf	Oranienburg	Scharfrichtereib.
1	1	Fritsche, Hermann	Berlin	† Kaufmann.	56	12	Klau, Adolf	Peitz	Lehrer.
2	2	Gansauge, Hermann	Königsstädt	Steuer-Assistent.	57	13	Kluge, Hermann	Brahlsdorf	Güterexpedient.
3	3	Heinze, Hermann	Spandow	Schuhmacher.	58	14	Koch, Sigismund	Luckenwalde	Kgl. Sekretär.
4	4	Kamieth, Ernst	Schorstedt	Lehrer.	59	15	Krueger, Franz	Wansdorf	Lehrer.
5	5	Karst, Ryno	Spandow	Heilgehilfe.	60	16	Lange, Johannes	Spandow	Bäckermeister.
6	6	Kindt, Reinhold	Potsdam	† Kaufmann.	61	17	Leu, Ewald	Spandow	Zeugpremierlieut.
7	7	Kreysel, Wilhelm	Spandow	Büchsenmacher.	62	18	Liesner, Carl	Spandow	Oberbüchsenm.
8	8	Leu, Reinhold	Spandow	Zeuglieutenant.	63	19	Meienberg, Hermann	Berlin.	Botenmeister.
9	9	Scherz, Paul	Fretzdorf	Mühlenbesitzer.	64	20	Pachnicke, Hermann	Spandow	Gewehrarbeiter.
10	10	Schneider, Ernst	Beelitz	Kgl. Sekretär.	65	21	Scherz, Georg	Fretzdorf	Mühlenbesitzer.
11	11	Suehring, Wilhelm	Brunne	Oekonom.	66	22	Schroeder, Max	Spandow	Büchsenmacher.
12	12	Talkenberg, Alexand.	Dreetz	Prediger.	67	23	Schubert, Carl	Guben	Schlösser.
13	13	Telle, Hermann	Potsdam	Realschullehrer.	68	24	Thoens, Albert	Spandow	Destillateur.
14	14	Wolff, Wilhelm	Berlin	Sanitätsrath.					
15	15	Zimmermann, Edm.	Gr.-Lieskow	Prediger.	Unter-Tertia.				
Secunda.					69	1	Arand, Richard	Spandow	Gastwirth.
16	1	Bachmann, Georg	Klein-Glienike	Gutsbesitzer.	70	2	Buege, Eugen	Spandow	Kaufmann.
17	2	Barthel, Fritz	Staaken	Gastwirth.	71	3	Caminer, Hermann	Graudenz.	Kaufmann.
18	3	Bastian, Eranz	Spandow	Zimmermeister.	72	4	Ernst, Georg	Ribbeck.	Förster.
19	4	Bastian, Max	Spandow	Zimmermeister.	73	5	Friedrich, Ferdinand	Ketzin.	† Gutsbesitzer.
20	5	Buege, Fritz	Spandow	Kaufmann.	74	6	Haertner, Martin	Spandow	Schuhmacherm.
21	6	Cronheim, Reinhold	Spandow	Kaufmann.	75	7	Hirschfeld, Herm.	Spandow	Kaufmann.
22	7	Cronheim, Paul	Spandow	Kaufmann.	76	8	Kiss, Hans	Spandow	Kaufmann.
23	8	Doege, Otto	Spandow	Gewehrarbeiter.	77	9	Kloock, Robert	Spandow	Schlössermeister.
24	9	Gorgas, Hermann	Lietzow	Ackergutsbesitz.	78	10	Koerner, Arthur	Spandow	Mühlenbesitzer.
25	10	Grabi, Heinrich	Spandow	Strafanst.-Insp.	79	11	Maass, Hans	Templin	† Lazareth-Insp.
26	11	Haertner, Paul	Spandow	Schuhmacherm.	80	12	Maas, Karl	Spandow	Schiffseigenthüm.
27	12	Hakenbeck, Hermann	Spandow	Sattlermeister.	81	13	Meyer, Wilhelm	Havclberg	Holzhändler.
28	13	Hartmann, Paul	Spandow	Büchsenmacher.	82	14	v. Ostrowski, Otto	Friedeberg i/N	Major.
29	14	Hirschfeld, Hermann	Templin	Kaufmann.	83	15	Rhinow, Otto	Dalgow	Gutsbesitzer.
30	15	Jerichow, Reinhard	Fehrbellin	Rentier.	84	16	Ritzhaupt, Alfred	Spandow	Kaufmann.
31	16	Klaunig, Samuel	Spandow	Maschinenmstr.	85	17	Roedelius, Albert	Spandow	Werkmeister.
32	17	Koerner, Max	Spandow	† Lederfabrikant.	86	18	Roesler, Fritz	Gross-Glogau	O.-Lazareth-Insp.
33	18	Mauer, Otto	Spandow	Glasermeister.	87	19	Scherz, Hans	Fretzdorf	Mühlenbesitzer.
34	19	Pfautsch, Albert	Minden a/M.	Gymnasial-Dir.	88	20	Scherz, Eduard	Fretzdorf	Mühlenbesitzer.
35	20	Plessow, Albert	Flatow	Oekonom.	89	21	Schmidt, Ernst	Danzig	Zahlmeister.
36	21	Reimmann, Gustav	Spandow	Kanzlei-Rath a.D.	90	22	Stiebitz, Richard	Spandow	Kaufmann.
37	22	Schoenicke, Emil	Spandow	Ackergutsbesitz.	91	23	Themel, Richard	Jüterbog	Kaufmann.
38	23	Schulz, Paul	Stendal	Goldarbeiter.	92	24	Weber, Otto	Spandow	Schlächtermstr.
39	24	Schweden, Paul	Spandow	Cigarren-Fabrik.	93	25	Zimmermann, Rich.	Spandow	Schlächtermstr.
40	25	Serger, Carl	Guhlsdorf	Rentier.	Quarta.				
41	26	Seyer, Oscar	Neustadt-Ew.	Kgl. Rath.	94	1	Abrahamsohn, Herm	Spandow	Kaufmann.
42	27	Stechert, Gustav	Falkenrehde	† Prediger.	95	2	Bartcke, Richard	Berlin	Büchsenmacher.
43	28	Sternberg, Max	Spandow	Kaufmann.	96	3	Bartsch, Carl	Spandow	Rohrschmiedem.
44	29	Titzschkau, Wilhelm	Oranienburg	Kgl. Sekretär.	97	4	Bastian, Paul	Spandow	Zimmermeister.
Ober-Tertia.					98	5	Berckholtz, Richard	Spandow	Handelsmann.
45	1	Betcke, Walther	Spandow	Syndikus.	99	6	Bernhardt, Hugo	Spandow	Bäckermeister.
46	2	Bock, Richard	Spandow	Kaufmann.	100	7	Brinckmann, Georg	Spandow	Uhrmacher.
47	3	Braune, Eritz	Spandow	Cantor.	101	8	Dames, August	Rohrbeck	Ackergutsbesitz.
48	4	Bruder, Fritz	Spandow	Oberbüchsenm.	102	9	Dorth, Max	Spandow	Bäckermeister.
49	5	Daemig, Albert	Spandow	Musikus.	103	10	Drabert, Albert	Nauen	Kanzlei-Director.
50	6	Eisermann, Emil	Cremmen	Gerichtsssekretär.	104	11	Freigang, Otto	Spandow	Drechsler.
51	7	Faehndrich, Johannes	Berlin	† Kaufmann.	105	12	Heidenreich, Eugen	Stettin	Kaufmann.
52	8	Foerster, Otto	Berlin	Kaufmann.	106	13	Heine, Franz	Spandow	Böttchermeister.
53	9	Ganzer, Paul	Kyritz	Inspector.	107	14	Jähn, Gustav	Spandow	Restaurant.
					108	15	Kammnick, Ernst	Spandow	† Büchsenmacher

Gen.-Nr.	Spez.-Nr.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Gen.-Nr.	Spez.-Nr.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
109	16	Karl, Richard	Berlin	Gasinspektor.	172	42	Naucke, Heinrich	Köpenick	Gutsbesitzer.
110	17	Klagemann, Richard	Spandow	Büchsenmacher.	173	43	Prochnow, Franz	Spandow	Wallmeister.
111	18	Klamroth, Gerhard	Fidichow	Prediger.	174	44	Raffel, Karl	Züllichau	Oberstabsarzt.
112	19	Kraft, Martin	Lüdersdorf	Prediger.	175	45	Raguse, Johannes	Krampfer	Superintendent.
113	20	Liesner, Emil	Spandow	Oberbüchsenm.	176	46	Reichard, Paul	Petersburg	Lieutenant a. D.
114	21	Meienberg, Otto	Zossen	Botenmeister.	177	47	Richter, Richard	Spandow	Schlensenmeister.
115	22	Merker, Fritz	Berlin	† Geschäftsführer.	178	48	Rietsch, Johannes	Spandow	Kgl. Sekretär.
116	23	Mueller, Paul	Spandow	Schlächtermstr.	179	49	Rohnstein, Max	Potsdam	Küster.
117	24	v. Ostrowski, Rudolf	Frankfurt a/O	Major.	180	50	Rupke, Leopold	Spandow	Maler.
118	25	Philipp, Karl	Blumshof	Gastwirth.	181	51	Schubert, Hermann	Spandow	Gastwirth.
119	26	Rauch, Otto	Spandow	Kaufmann.	182	52	Schultze, Richard	Zehdenick	Domänenrath.
120	27	Reinicke, Otto	Spandow	Ackerbürger.	183	53	Schumann, Max	A.-Landsberg	† Aktuar.
121	28	Rothstock, Karl	Msinz	Garn.-Verw.-Insp.	184	54	Strelow, Franz	Spandow	Stationsvorsteher.
122	29	Schmielau, Max	Spandow	Arzt.	185	55	Wagner, Richard	Spandow	Gastwirth.
123	30	Schoenwald, Georg	Spandow	Buchhalter.	186	56	Wederix, Wilhelm	Berlin	Obermeister.
124	31	Schoettler, Emil	Spandow	Ackerbürger.	187	57	Wollay, Hugo	Berlin	† Schlossermstr.
125	32	Schroeder, Paul	Lübz	Uhrmacher.	188	58	Zschalig, Albert	Gatow	Schmiedemeister.
126	33	Simonsohn, Gabriel	Spandow	Handelsmann.					
127	34	Stohmann, Paul	Seeburg	Gutsbesitzer.					
128	35	Voigt, Hermann	Berlinchen	Schuhmacherm.					
129	36	Warmuth, Gustav	Spandow	Legendiener.					
130	37	Zagelow, Rudolf	Spandow	Kürschner.					
Quinta.									
131	1	Ambeel, Ferdinand	Spandow	Kaufmann.	189	1	Albrecht, Max	Spandow	Zeugsergeant.
132	2	Baethge, Leopold	Spandow	Mauermstr.	190	2	v. Altroek, Constant.	Breslau	Major.
133	3	Bergfeld, Otto	Spandow	† Bohrmeister.	191	3	Bergin, Carl	Hammerstein	Kaufmann.
134	4	Bernhardt, Otto	Spandow	Schmiedemeister.	192	4	Berndt, Hermann	Spandow	Tischlermeister.
135	5	v. Brandt, Werner	Drewen	Rittergutsbesitzer.	193	5	Brettschneider, Ernst	Spandow	Zimmermeister.
136	6	Briesemeister, Emil	Seegefeld	Gärtner.	194	6	Buege, Hans	Spandow	Kaufmann.
137	7	Buchwald, Paul	Fehrbellin	Kgl. Rath.	195	7	Degenhardt, Wilh.	Spandow	Fuhrherr.
138	8	Crohn, Gustav	Spandow	Handelsmann.	196	8	Fitzner, Albert	Neu-Ruppin	Inspector.
139	9	Deniselle, Johannes	Spandow	Gewehrarbeiter.	197	9	Gorgas, Richard	Lietzow	Ackergutsbesitz.
140	10	Dittich, Paul	Magdeburg	Wallmeister.	198	10	Hettwer, Otto	Spandow	Zeughauptmann.
141	11	Dorth, Paul	Spandow	Bäckermeister.	199	11	Hoherz, Wilhelm	Breslau	Feldwebel.
142	12	Duemmler, Adolf	Spandow	Photograph.	200	12	Kluge, Paul	Spandow	Zeugsergeant.
143	13	Edler, Paul	Spandow	Büchsenmacher.	201	13	Kluckow, Paul	Berlin	Gastwirth.
144	14	Esch, Hermann	Marienwerder	Buchdrucker.	202	14	Kluckow, Oscar	Berlin	Gastwirth.
145	15	Ferntheil, Paul	Spandow	Fischereibesitzer.	203	15	Krause, Albert	Gatow	Ackergutsbesitz.
146	16	Gansauge, Max	Berlin	Steuer-Assistent.	204	16	Leddihn, Emil	Spandow	Bäckermeister.
147	17	Ganzer, Hans	Spandow	Inspector.	205	17	Lesshafft, Albert	Berlin	Kaufmann.
148	18	Grahl, Max	Spandow	Bohrmeister.	206	18	Mamke, Paul	Spandow	Handschuhmach.
149	19	Guiremand, Robert	Berlin	Fabrikant.	207	19	Nesselmann, Georg	Cüstrin	Major a. D.
150	20	Haffer, Max	Berlin	Gastwirth.	208	20	Pfausch, Walter	Landsb. a W.	Gymn.-Director.
151	21	Haupt, Walter	Posen	Apotheker.	209	21	Poritz, Hermann	Spandow	Metalldreher.
152	22	Heno, Paul	Spandow	Gastwirth.	210	22	Rauch, Ernst	Spandow	Kaufmann.
153	23	Hohnhorst, Hermann	Berlin	Chaussee-Einnehmer.	211	23	Schindelbauer, Herm.	Spandow	Rentier.
154	24	Hoppe, Georg	Berlin	† Geh. Sekretär.	212	24	Schmidt, Bruno	Königsbergi/P	Zahlmeister.
155	25	Kaplick, Johannes	Spandow	† Lehrer.	213	25	Schnioffsky, Herm.	Werder	Gutsbesitzer.
156	26	Kiss, Richard	Spandow	Kaufmann.	214	26	Schuffenauer, Adolf	Saatwinkel	Gastwirth.
157	27	Klau, Georg	Peitz	Lehrer.	215	27	Seliger, Sally	Czarnikau	Kaufmann.
158	28	Kluge, Max	Spandow	Zeugsergeant.	216	28	Wagner, Adolf	Spandow	Gastwirth.
159	29	Kluge, Friedrich	Brahlsdorf	Güterexpedient.	217	29	Warmuth, Paul	Spandow	Gastwirth.
160	30	Koenig, Emil	Spandow	Schneidermeister.	218	30	Weber, Emil	Spandow	Schlächtermstr.
161	31	Kober, Franz	Spandow	Ackerbürger.	219	31	Wieprecht, Georg	Teltow	Maurermeister.
162	32	Krueger, Johannes	Wansdorf	Lehrer.	220	32	Willing, Max	Wittenberge	Bahnmeister.
163	33	Kuehn, Paul	Spandow	Rentier.	221	33	Wolff, Heinrich	Berlin	Sanitätsrath.
164	34	Leddihn, Ernst	Spandow	Bäckermeister.	Unter-Sexta.				
165	35	Leppin, Max	Spandow	Töpfermeister.	222	1	Belkner, Paul	Posen	Schuhmacherm.
166	36	Liesner, Oscar	Spandow	Obermeister.	223	2	Bliss, Paul	Spandow	Zeugsergeant.
167	37	Lincke, Oscar	Berlin	Kaufmann.	224	3	Bude, August	Spandow	Schmiedemeister.
168	38	Luedtke, Karl	Spandow	† Aukt.Commiss.	225	4	Buettner, Hans	Berlin	Conditor.
169	39	Mamke, Max	Spandow	† Handschuhm.	226	5	Dahlecke, Fritz	Spandow	Werkmeister.
170	40	Merker, Paul	Berlin	† Geschäftsführer.	227	6	Diedrich, Paul	Spandow	Dachdeckermstr.
171	41	Meyer, Hermann	Havelberg	Holzändler.	228	7	v. Esebeck, Eberhard	Spandow	Major.
					229	8	Guiremand, Richard	Berlin	Fabrikant.
					230	9	Kennnitz, Otto	Spandow	† Tischlermstr.
					231	10	Kerner, Karl	Spandow	Dachdeckermstr.
					232	11	Koerner, Walter	Spandow	Mühlenbesitzer.
					234	12	v. Kunowski, Reinh.	Potsdam	Rittergutsbesitzer.

Ober-Sexta.**Unter-Sexta.**

Gen.-Nr.	Spec.-Nr.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Gen.-Nr.	Spec.-Nr.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.
235	13	Maass, Georg	Templin	† Lazar.-Inspect.	244	22	Ruedel, Max	Camin	Musikdirigent.
236	14	Moser, Reinhold	Linum	Schmiedemeister.	245	23	Rupke, Hans	Spandow	Malermmeister.
237	15	Nell, Hermann	Berlin	Lazar.-Inspect.	246	24	Scholz, Gustav	Spandow	Obermeister.
238	16	Neumann, Paul	Spandow	Schankwirth.	247	25	Schmielau, Paul	Spandow	Arzt.
239	17	Nothnagel, Ferdinand	Spandow	Oberbüchsenm.	248	26	Schreiber, August	Spandow	Gärtner.
240	18	Philipp, Paul	Blumshof	Gastwirth.	249	27	Sixtus, Richard	Spandow	Büchsenmacher.
241	19	Poritz, Rudolph	Spandow	Schmiedemeister.	250	28	v. Tippelskirch, Hans	Breslau	Hauptmann.
242	20	Roedelius, Oscar	Spandow	Werkmeister.	251	29	Voigt, Rudolf	Berlin	Klempnermeister.
243	21	Rosberg, Alfred	Spandow	Musikdirector.					

Quarta. 109a. Karl, Hermann. Spandow. Gasinspector.

2. Vorschule des Gymnasiums.

Erste Klasse.

252	1	August, Georg	Spandow
253	2	Backer, Wilhelm	Velten
254	3	Berendes, Martin	Wilchau
255	4	Behrend, Wilhelm	Spandow
256	5	Bernhardt, Wilhelm	Spandow
257	6	Bernhardt, Karl	Spandow
258	7	Boltz, August	Dallgow
259	8	Dill, Wilhelm	Spandow
260	9	Dominik, Emil	Dyrotz
261	10	Dorth, Rudolf	Spandow
262	11	Fettchenhauer, Max	Spandow
263	12	Goerlitzer, Alfred	Spandow
264	13	Haffer, Hermann	Berlin
265	14	Hartmann, Fritz	Berlin
266	15	Hoener, Emil	Spandow
267	16	Howe, Fritz	Spandow
268	17	Jaekkel, Hugo	Spandow
269	18	Kalass, Richard	Spandow
270	19	Kalass, Karl	Spandow
271	20	Kober, Paul	Spandow
272	21	Koeppel, Karl	Spandow
273	22	Koepfen, Hermann	Berlin
274	23	Koerner, Gustav	Spandow
275	24	Krause, Wilhelm	Gatow
276	25	Kumm, Ferdinand	Spandow
277	26	v. Kummer, Wilhelm	Trier
278	27	v. Kummer, Kurt	Trier
279	28	Kundt, Rudolf	Spandow
280	29	Kunow, Friedrich	Rohrbeck
281	30	v. Kunowski, Albr.	Potsdam
282	31	Levin, Paul	Sättel
283	32	Matzky, Franz	Spandow
284	33	Meyer, Gustav	Havelberg
285	34	Prochnow, Paul	Spandow
286	35	Reich, Hermann	Cremmen
287	36	Ritzhaupt, Hans	Spandow
288	37	Rupke, Arthur	Spandow
289	38	Schley, Richard	Luxemburg
290	39	Schmidt, Otto	Berlin
291	40	Schultz, Oscar	Spandow
292	41	Schultze, Willy	Zehdenick
293	42	Serger, Paul	Spandow
294	43	Spiegelberg, Max	Spandow
295	44	Sternberg, Siegmund	Spandow
296	45	Thoens, Theodor	Spandow
297	46	Tornow, Albert	Spandow
298	47	Weber, Adolf	Spandow
299	48	Wolter, Eugen	Spandow
300	49	Wolter, Max	Berlin
301	50	Zastrow, Richard	Spandow

Zweite Klasse.

302	1	v. Altmack, Fritz	Gr. Schmehlen	Major.
303	2	Bernhardt, Paul	Spandow	Bäckermeister.
304	3	Bock, Otto	Spandow	Tischlermeister.
305	4	Brettschneider, Max	Spandow	Zimmermeister.
306	5	Cronheim, Georg	Spandow	Kaufmann.
307	6	Drechsler, Oscar	Spandow	Polizei-Commiss.
308	7	Giese, Robert	Magdeburg	Bahnmeister.
309	8	Hendriehs, Walter	Spandow	Kaufmann.
310	9	Jahn, Alexander	Danzig	Commissarius.
311	10	v. Kalinowski, Victor	Hermisdorf	Oberst.
312	11	Koeppel, Franz	Spandow	Schmiedemeister.
313	12	Koerner, Louis	Spandow	Kunstgärtner.
314	13	Kulpe, Emil	Spandow	Schneidermeister.
315	14	Lange, Julius	Spandow	Kaufmann.
316	15	Leue, Karl	Spandow	Kaufmann.
317	16	Levin, Louis	Ujest	Cultus-Beamter.
318	17	Liesner, Paul	Spandow	Oberbüchsenm.
319	18	Memleb, Heinrich	Kindelbrück	Oberfeuerwerker.
320	19	v. Ostrowski, Bruno	Friedeberg i/N	Platzmajor.
321	20	Pätsch, Ernst	Spandow	Stellmacher.
322	21	Pireau, Otto	Spandow	† Gewerharbeiter.
323	22	Raap, Karl	Spandow	Heilgehülfe.
324	23	Reitz, Max	Spandow	Revisor.
325	24	Rettig, Hermann	Berlin	Stellmacher.
326	25	Richter, Eugen	Spandow	Schleifermeister.
327	26	Rohnstein, Alfred	Potsdam	Küster.
328	27	Salzmann, Gustav	Crüssow	Werkmeister.
329	28	Schaub, Arthur	Beuthen	† Büchsenmacher.
330	29	Schoettler, Paul	Spandow	Ackerbürger.
331	30	Schroeder, Paul	Spandow	Büchsenmacher.
332	31	Schultze, Johannes	Cöslin	Lehrer.
333	32	Schultze, Karl	Spandow	Amtmann.
334	33	Seyring, Friedrich	Potsdam	Maurermeister.
335	34	Souchoz, Georg	Gleissen	Prediger.
336	35	Sturm, Georg	Spandow	Holzändler.
337	36	Stüwert, Hugo	Strassburg i./Uckerm.	Kasernen-Inspektor.
338	37	Tornow, Adolf	Spandow	Goldarbeiter.
339	38	Wagner, Emil	Spandow	Kohlenändler.
340	39	Wiesner, Hans	Berlin	Kreisrichter.
341	40	Wolter, Eduard	Spandow	Feldwebel.
342	41	Zieger, Hermann	Spandow	Schlächtermstr.

Dritte Klasse.

343	1	Baethge, Richard	Spandow	Maurermeister.
344	2	Bankroth, Richard	Potsdam	Depot-Verwalter.
345	3	Bastian, Fritz	Spandow	Zimmermeister.
346	4	Bergfeldt, Emil	Spandow	Metalldreher.
347	5	Bernhardt, Ernst	Spandow	Schiffbaumeister.

Gen.-Nr.	Spez.-Nr.	Name und Vorname.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Gen.-Nr.	Spez.-Nr.	Name und Vorname	Geburtsort.	Stand des Vaters.
348	6	Bock, Max	Spandow	Tischlermeister.	366	24	Ludwig, Max	Berlin	Kasernen-Wärter.
349	7	Bock, Richard	Ketzin	Restaurateur.	367	25	Meyer, Paul	Spandow	Holzhändler.
350	8	Dames, Franz	Spandow	Ackerbürger.	368	26	Nuseh, Max	Spandow	Sergeant.
351	9	v. Eberstein, Robert	Szinzig	Hauptmann.	369	27	Oppermann, Paul	Neu-Schöneberg	Bahn-Inspektor.
352	10	Gansauge, Emil	Spandow	Steueramtsassistent.					
353	11	Graetschel, Ernst	Spandow	Thier-Arzt.	370	28	Prochnow, Adolf	Spandow	Wallmeister.
354	12	Hartmann, Max	Gr. Oschersleben	Rendant.	371	29	Richarz, Heinrich	Berlin	Prinzl. Lakai.
					372	30	v. Rosen, Karl	Minden	Proviandmeister.
355	13	Hoener, Karl	Spandow	Sergeant.	373	31	Sambach, Paul	Spandow	Zimmermeister.
356	14	Hoherz, Richard	Breslau	Feldwebel.	374	32	Schmidt, Max	Berlin	Obermeister.
357	15	Kalass, Otto	Spandow	† Ackerbürger.	375	33	Schroeder, Osear	Spandow	Büchsenmacher.
358	16	Kampel, Richard	Berlin	Tischlermeister.	376	34	Schultze, Erich	Spandow	Holzhändler.
359	17	Karow, Max	Spandow	Arbeiter.	377	35	Simon, Otto	Rathenow	Aufseher.
360	18	Kersten, Adolf	Spandow	Ackerbürger.	378	36	Tauer, Hans	Spandow	Lieutenant.
361	19	Kolbe, Ernst	Spandow	Bäckermeister.	379	37	Theisler, Hermann	Spandow	Hauptmann.
362	20	Krause, Robert	Cöln	Güterexpedient.	380	38	Wagner, Karl	Spandow	Kohlenhändler.
363	21	Lange, Max	Spandow	Bäckermeister.	381	39	Wedler, Wilhelm	Deutz	Oberaufseher.
364	22	Levin, Isidor	Ujest	Cultus-Beamter.	382	40	Zapel, Ernst	Spandow	Kaufmann.
365	23	Löblin, Emil	Friesack	Dr. med.					



Ordnung der öffentlichen Prüfung in der Aula Gymnasii.

I. Gymnasium.

Freitag, den 4. April 1873.

Vormittags von 8 Uhr an.

- Choral. — Gebet.
- Sexta, b.** Rechnen. Büchmann.
Declamation: Einkehr von Uhland (Paul Bliss).
- Sexta, a.** Latein. Piper.
Declamation: Der Bauer und sein Sohn (Albert Lesshafft).
- Quinta.** Französisch. Stange.
Declamation: Das Grab im Busento von Platen (Richard Schultze).
- Quarta.** Geschichte. Althaus.
Declamation: Les deux mulets (Eugen Heidenreich); le laboureur et ses enfants (Gerh. Klamroth).
- Tertia, b.** Mathematik. Franzky.
Declamation: Eine Heldenmutter von Schlönbach (Otto v. Ostrowski)
- Tertia, a.** Griechisch. Schaub.
Declamation: Ovid Metam. 15, 178—227. (Fritz Braune).
- Secunda.** Latein. Venediger.
Declamation: Hom. Od. XXIV. 106—201. (Albert Pfautsch und Otto Mauer).
- Prima.** Horaz. Der Director.
Deutsche Rede des Primaner Hermann Fritsche.
Prämienvertheilung. — Gesang. — Choral.

II. Vorschule.

Nachmittags von 2½ Uhr an.

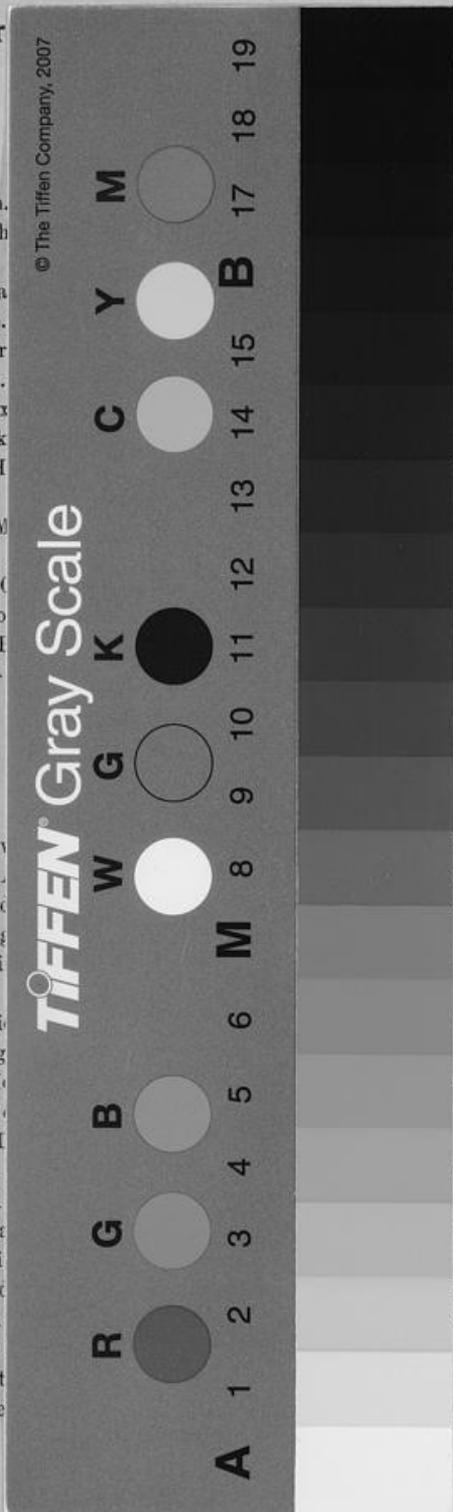
- Choral.
- Klasse I.** Deutsch. Brieger.
Declamation: Der Löwe in Florenz (Emil Hoener und Max Fettchenhauer)
Potsdamer Sage von Anno 1540 (Gustav Meyer, Willy Dill, Hermann Köppen.)
Das Feuer im Walde (Rudolf Kundt, Kurt von Kummer, Richard Schley, Siegmund Sternberg).
Unten und Oben (Willy Schultze, Albrecht v. Kunowski, Max Spiegelberg).
- Klasse II.** Rechnen. Stärke.
Declamation: Die beiden Gäste (Johannes Schultze, Alexander Jahn, Walter Hendrichs, Emil Wagner).
Die Frau mit dem Korbe (Oscar Drechsler, Friedrich Seyring, Karl Raap).
Die Tabackspfeife (Georg Souchon, Hans Wiesner).
- Klasse III.** Anschauungsunterricht. Dahms.
Declamation: Vom Schmunzelkätzchen und Bullenbeiss (Richard Hoherz, Max Ludwig).
Der junge Kater und sein Vater (Max Hartmann).
Vom Bäumlein, das andere Blätter hat gewollt (Richard Bankroth, Emil Gansauge).
Gesang. — Prämienvertheilung. — Choral.
- Zu dieser Prüfung werden die städtischen Behörden, die Eltern und Angehörigen der Schüler, sowie alle Gönner und Freunde der Anstalt von dem Unterzeichneten im Namen des Lehrercollegiums ergebenst eingeladen.
Sonntag den 5. April ist Censur, Versetzung und Jahresschluss.
Das neue Schuljahr beginnt Montag den 21. April, früh 7 Uhr.
Die Aufnahme neuer Schüler findet vom 17. bis 19. April (incl.) in den Vormittagsstunden von 9. bis 12. Uhr im Directoratszimmer statt.

Pfautsch, Gymnasial-Director.

Ordnung der

- Sexta, b.** Choral. — Gebet.
Rechnen. Büchmann.
Declamation: Einkeh
- Sexta, a.** Latein. Piper.
Declamation: Der Ba
- Quinta.** Französisch. Stange.
Declamation: Das Gr
- Quarta.** Geschichte. Althaus.
Declamation: Les deux
- Tertia, b.** Mathematik. Franzk
Declamation: Eine H
- Tertia, a.** Griechisch. Schaub.
Declamation: Ovid M
- Secunda.** Latein. Venediger.
Declamation: Hom. (
- Prima.** Horaz. Der Directo
Deutsche Rede des I
Prämienvertheilung. —

- Choral.
- Klasse I.** Deutsch. Brieger.
Declamation: Der Lö
Potsdamer Sage von
Das Feuer im Wald
Sternberg
Unten und Oben (Wi
- Klasse II.** Rechnen. Stärke.
Declamation: Die bei
Emil Wag
Die Frau mit dem K
Die Tabackspfeife (G
- Klasse III.** Anschauungsunterricht, I
Declamation: Vom
Der junge Kater und
Vom Bäumlein, das
Gesang. — Prämienverthei
Zu dieser Prüfung werden
Gönner und Freunde der Anstalt von
Sonnabend den 5. April ist
Das neue Schuljahr beginnt
Die Aufnahme neuer Schüle
Uhr im Directoratszimmer statt.



Gymnasii.

tze).

t ses enfants (Ger h. Klamroth).

wski)

d Otto Mauer).

tchenhaue r.)
(ermann Köppen.)
, Richard Schley, Siegmund
Max Spiegelberg).

er Jahn, Walter Hendrichs,
ring, Karl Raap).

ard Hoherz, Max Ludwig).

oth, Emil Gansauge).

gehörigen der Schüler, sowie alle
collegiums ergebenst eingeladen.

Vormittagsstunden von 9. bis 12.

Gymnasial-Director.

Druck von E. Hopf in Spandau.



